

GRÜNE Politik für Friedland: Dafür bitten wir um Ihre Stimme!

Wir GRÜNEN gehen mit klaren Schwerpunkten in diesen Wahlkampf. Unsere Politik im Landkreis steht für:

- **Integration statt Ausgrenzung**
- **Nachhaltige Mobilität**
- **Energiewende und Artenschutz**

In diesem Sinne haben Sie die Möglichkeit, Veränderungen herbeizuführen - mit Ihrer Stimme! Unser Ziel ist es, weiterhin mit mindestens vier Sitzen im Gemeinderat vertreten zu sein. Mir Ihrer Hilfe möchten wir sicherstellen, dass die Zeiten selbstherrlicher Alleinherrschaft im Rathaus ein für allemal Vergangenheit sind. Seit 30 Jahren sind Bündnisgrüne im Rat der Gemeinde Friedland vertreten. In drei Wahlperioden (1991 -1996), (2001 -2006) zunächst mit der SPD und ab 2011 bis heute mit der CDU konnten wir GRÜNE Politik gestalten und unsere Ideen durchsetzen.

Im Bereich Ökologie sind wir in der Gemeinde treibende Kraft. Auch die Schul-, Jugend- und Sozialpolitik ist deutlich von GRÜNEN Konzepten geprägt. Darauf werden wir aufbauen. Wir möchten Bürgerbeteiligung fördern und unsere Landschaft, Pflanzen- und Tierwelt in ihrer natürlichen Vielfalt erhalten. Besonders die Leine mit ihrer Aue und ihren Nebenflüssen möchten wir naturnah bewahren und gestalten. Auch für gesunde regionale Lebensmittel und die dafür notwendige regionale Landwirtschaft machen wir uns stark. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten, soll es genügend Möglichkeiten zur Kinder- und Familienbetreuung mit anspruchsvollen Standards geben: von der Kindertagesstätte und Ganztagschule bis zur Tagesbegegnungsstätte.

Notwendige Wege sollen nicht nur mit dem Auto zurückgelegt werden können. Bei Krankheit und im Alter sollen Hilfeleistungen und Grundversorgung auf kurzen Wegen erreichbar sein. Ein schönes Beispiel wie GRÜNE Politik wirken kann, liefert Reifenhausen. Hier wurde mit Unterstützung der GRÜNEN nach dem Vorbild von Jühnde eine vorbildliche Wärmenutzung mit Biogas erreicht. Letztlich wünschen wir uns eine gelungene gemeinschaftsdienliche Verbindung von Ökologie und Ökonomie - ohne neue Schulden für die Gemeinde.

GRÜNE KANDIDAT*INNEN FÜR FRIEDLAND

Wer steht zur Wahl?

Am 11. September ist Kommunalwahl in Niedersachsen. Wer in der Gemeinde Friedland an die Wahlurne geht oder die Möglichkeit der Briefwahl nutzt, wählt die Kandidat*innen für

- den Kreistag Göttingen
- den Gemeinderat
- den Landrat

Unsere aussichtsreichen GRÜNEN Kandidat*innen in Friedland möchten wir Ihnen hier vorstellen.

für den Kreistag und den Gemeinderat

(jeweils Listenplatz 1)



Ute Haferburg

Soziologin

„Die gemeindliche Vorsorge im Bereich Klima, Naturschutz und Soziales hat für mich hohen Stellenwert.“

für den Gemeinderat



Dorothea Capelle

Alltagsbegleiterin

„Ich engagiere mich seit langer Zeit für die Jugendfeuerwehr, Frauen, Jugend und Flüchtlinge.“



Christian Baur

Tischlermeister

„Besonders wichtig sind mir GRÜNE Akzente im gemeindlichen Haushalt.“



Anton Limburg

Selbständig

„Örtliche Interessen sollen ihren Platz im Gemeinderat finden und klug abgewogen werden“



Bernd Tapken

Lehrer

„Zusammen mit den Grünen nehme ich Partei für ein Nazi-freies Friedland“



BESSER ZUSAMMEN

MEHR GRÜN FÜR FRIEDLAND

attraktiv
weltoffen
nachhaltig
sympathisch



Kommunalwahl am 11. September 2016
Wählen Sie GRÜN!

GRÜNE 
WWW.GRUENE-GOETTINGEN.DE

Kinder-, Jugend- und Familienpolitik

Grüne Familienpolitik ist Zukunftspolitik. Der demographische Wandel ist auch in unserer Gemeinde festzustellen und darf im Rat nicht vernachlässigt werden. Wir brauchen auch vor Ort Familien entlastende und Familien ergänzende Angebote. Wir wollen Träger darin unterstützen, aus den Kindertagesstätten Familienzentren zu entwickeln. Schon jetzt ist erreicht, dass Kindertagesstätten in der Gemeinde ganztägig geöffnet sind.

Das Mehrgenerationenhaus in Groß Schneen ist für die ganze Gemeinde da. Bisher wird dieses Angebot aus Bundesmitteln gefördert. Die Arbeit im MGH soll verstärkt, fortgesetzt und auch finanziell langfristig abgesichert werden. Mit Blick auf die kommunalen Finanzen und mit notwendiger Haushaltsverantwortung kann der Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz überall in der Gemeinde eingelöst werden. Wir dürfen aber nicht selbstzufrieden stehen bleiben. Friedland soll auch in Zukunft attraktiv bleiben. Das Ganztagsangebot in der Grundschule Friedland und der Oberschule Groß Schneen soll weiterhin eine gute Qualität bereitstellen. Die Jugendräume der Gemeinde sollen wie bisher gefördert werden. Die Jugendlichen brauchen Freiräume, um ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und zunehmend für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Regelmäßige Jugendsprechstunden können ein gutes Angebot sein. Ebenso brauchen Mädchen eigene Angebote, bei denen sie im Zentrum stehen. Das könnte noch stärker von der Jugendpflege berücksichtigt werden.

GRÜNE Politik für Friedland

Frauen in Friedland

Frauen sind oft mit der Verantwortung für ihre Kinder und nicht selten zur selben Zeit mit der Pflege für nahe Angehörige beschäftigt. Gute Unterstützung auf gemeindlicher Ebene, gute Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind wichtig für ihren Erfolg im Beruf. Nicht alle Hilfen müssen viel kosten. Gesprächskreise und Kontaktbörsen können teilweise ehrenamtlich entstehen und von der Gemeinde gefördert werden. Wir haben bewirkt, dass die Gemeinde Friedland weiterhin eine Gleichstellungsbeauf-

tragte hat, die für die Belange von Frauen eintritt. Ein vorbildliches Frauenförder- und Integrationsprojekt ist die „Handweberei Rosenwinkel“ in Besenhausen. Wir sorgen dafür, dass dieser soziale Betrieb bei allen Unsicherheiten der Projektförderung erhalten und nach Möglichkeit ausgebaut wird.

Demographischer Wandel und Dorferneuerung

Der demographische Wandel ist auch in Friedland angekommen. Im Durchschnitt werden wir älter und wollen uns für ein gutes Miteinander in unseren Dörfern einsetzen. Eine Grundversorgung in unseren Dörfern wie ein Dorfladen, ein ärztliches Zentrum sowie Treffpunkte für Jung und Alt sind überaus wichtig für dörfliche Gemeinschaften und gegenseitiges Verständnis. Hierfür steht natürlich auch unser Mehrgenerationenhaus. Das Mehrgenerationenhaus muss eine Struktur entwickeln, die die dort Engagierten besser einbezieht. Eine klare Abgrenzung zwischen bürgerschaftlichen Aktivitäten und dem Unternehmen Tilch werden wir in der Zukunft wieder einfordern.

Verkehr in Friedland

Mobilität ist Teil der Lebensqualität und auch beruflich oft erforderlich.



Das Wohnen auf dem Land hat Vorteile und muss für alle erschwinglich bleiben. Wir sehen im Auto nicht das einzige und vorrangige Mittel, um sich fortzubewegen. Gerade für junge und alte Menschen, die kein Auto nutzen wollen oder können, sind auf einen guten Öffentlichen Personennahverkehr, also auf Busse angewiesen. Das Fahrrad oder E-Bikes bieten weitere Möglichkeiten, um in Friedland herum oder darüber hinaus zu kommen. Unsere Park- und Ride-Anlage am Friedländer Bahnhof kann durch eine Aufwertung zusätzliche Bahnkundschaft gewinnen. Fahrraddiebstahle in Friedland wie in Göttingen sind leider nicht ungewöhnlich. Abschließbare Fahrradplätze, für die wir uns einsetzen, werden helfen, dass man auch teure Fahrräder und E-Bikes bedenkenlos abstellen kann. Die Einrichtung von schnellen Elektroladestationen wollen wir für den Ausbau der Elektromobilität fördern. Die Bestrebungen zur Überbrückung der Bahngleise im Ort Friedland finden wir sinnvoll.

Das Anrufsammeltaxi ist besonders für Jugendliche wichtig, die in den Abendstunden keinen Bus benutzen können. Auch alkoholbedingte Unfälle werden so vermieden. Die Ortsteile sollen besser an den Friedländer Bahnhof angebunden werden. Hier muss sich die Gemeinde für bessere Fahrplanabstimmungen über den Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen (ZVSN) einsetzen.

Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik

Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für eine kommunale Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik in Friedland ein. Die Schaffung und Erhaltung guter Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sehen wir als eine wesentliche Aufgabe von Verwaltung und Politik an. Frühere Anstrengungen für eine Verbundausbildung (eine Ausbildung in Kooperation mit mehreren Betrieben) sollen wieder aufgenommen werden. Die Kreativität der Verwaltungsspitze hat sich bisher auf die Ausweisung von Gewerbeflächen beschränkt. Konzepte zu Themenbereichen wie eine „Ökologische Produktion als Standortfaktor“ vermissen wir und wollen das ändern. Die folgenden Kriterien sollen bei der Vergabe und Nutzung von Gewerbeflächen sollen berücksichtigt werden:

- Betriebe mit Arbeits- und Ausbildungspotential genießen Priorität
- Ökologisch produzierende Betriebe werden bevorzugt angesiedelt werden

Darüber hinaus sollen touristische Initiativen weiterentwickelt werden und programmatisch verankert werden.

Die BezieherInnen von Arbeitslosengeld II sollen über die Jobcenter des Landkreises möglichst schnell wieder in Arbeit vermittelt werden. Die Gemeinde soll Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten über die örtlichen Unternehmen erschließen und mit dem Arbeitgeberservice des Landkreises kooperieren.

Ökologisches Gewerbegebiet Friedland – Rosdorf

Die Gemeinden Friedland und Rosdorf haben im Bereich zwischen Autobahn A38, Anschlussstelle Deiderode und der Zentraldeponie Deiderode ein gemeinsames Gewerbegebiet ausgewiesen. Bisher gab es keinen Bedarf für die Flächen. Allerdings wollen wir eine ökologische Aus-

BESSER ZUSAMMEN

richtung des Gewerbegebietes. Hervorzuheben ist die Möglichkeit der Wärmeabnahme, die bisher von dem Blockheizkraftwerk der Deponie nicht genutzt wird. Das würde erheblich zu einer Minderung von fossilen Brennstoffen beitragen.

Wassernutzung in Friedland

Hinsichtlich einer vernünftigen Wasserbewirtschaftung plädieren wir für Regenwassernutzung, ebenso die Nutzung von Brauchwasser im Haushalt anstelle von Trinkwasser. Weniger versiegelte Flächen als bisher sind anzustreben, also auch Rückbau im Einzelfall. Private können auch an Zisternen denken. Das von uns geforderte und angestoßene Hochwasserschutzkonzept soll Maßnahmen aufzeigen, die Überschwemmungen in Ortschaften wie z.B. in Groß Schneen besser vorbeugen können.



Vi.S.d.P. und Kontakt:
Ortsverband GRÜNE Friedland
Ute Haferburg, uthaferburg@web.de

